

Verein	Beitrag 2011 in Euro	Beitrag 2012 in Euro	Eingesetzte Stellenanteile	sonstige mit der Mitgliedschaft verbundene Aufwendungen	Zweck/Nutzen für die Stadt	Mitgliedschaft beibehalten bzw. auflösen (Ja/nein)	Zeitpunkt einer möglichen Kündigung	Begründung der Beibehaltung/Auflösung	Dezernat
Gesunde-Städte-Netzwerk	500	1.500		anfallende Reisekosten	Zur Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung einer innovativen Gesundheitspolitik auf hohem qualitativem Niveau bedarf die Kommune einer überregionalen Einbindung. Durch die Mitgliedschaft im Gesunde Städte Netzwerk, dem zurzeit über 70 Kommunen und Kreise mit mehr als 20 Millionen Einwohnern angehören, wird der Anschluss an rationale Entwicklungen im Gesundheitswesen sichergestellt. Auch international ist eine Verknüpfung dieses Netzwerks zu den Netzwerken anderer europäischer Länder und der Weltgesundheitsorganisation (WHO) vorhanden.	ja		Die Mitgliedschaft im Netzwerk hat sich für Köln als äußerst positiv erwiesen. Der Informations- und Erfahrungsaustausch mit anderen netzwerkangehörigen Kommunen ermöglicht im Rahmen sog. Kompetenzzentren eine effektivere und effizientere Arbeit in Gesundheitsprojekten, wie beispielsweise der Vernetzung kommunaler Selbsthilfestrukturen, der Gesundheitsförderung bei Kindern und Jugendlichen und der Integration von Migranten /-innen in das Gesundheitsversorgungssystem. Im Mai 2012 wurde Köln zum Kompetenzzentrum "Gesundheitsförderung im Alter" ernannt.	DEZ-V
Arbeitskreis Wahner Heide	2.500	2.500			o Forum für Politiker und Fachverwaltung zu kommunal übergreifenden Themen bzgl. der Wahner-Heide-Entwicklung	ja		Beibehaltung ist sinnvoll, da bspw. hier ein überkommener Informationsaustausch im Rahmen der "Portalsgründung Leidenhausen" unter Einbeziehung interessierter Politiker erfolgt.	DEZ-V
Klima-Bündnis der europäischen Städte	6.500	6.500	< 0,01 MA	Teilnahme an der Jahreskonferenz und Mitwirkung an Seminaren und Erfahrungsaustausch zu Energie sparen, nachhaltigem Verkehr etc.	Erfahrungen und Lösungen austauschen, best practice, Netzwerk	ja	Ende 2013	Energie sparen, Klimaschutz und Klimawandelanpassung sind wichtige Themen, die vom Erfahrungsaustausch befruchtet werden	DEZ-V
Deutscher Verein für öffentl. und private Fürsorge	3.700	3.700			bietet bundesweite Plattform zur Vernetzung mit anderen Städten vergleichbarer Größenordnung auf der Ebene der Sozialarbeitsleitungen mit den Zielen: Austausch von fachlich relevanten Informationen, best practice-Beispielen, etc; unterstützt mit rechtlichen Stellungnahmen, vertritt Positionen gebündelt gegenüber Bund; gutes Fortbildungsangebot, das für Mitglieder kostengünstig genutzt werden kann	ja		muss beibehalten werden, da der Deutsche Verein die Interessenvertretung für den sozialen Bereich ist, außerdem ist eine Kostensteigerung bei notwendigen Fortbildungen zu erwarten	DEZ-V
Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung	980	980			günstigere Seminarangebote	ja	31.12.2013	Beitrag wird für die gesamte Stadt Köln gezahlt. Dadurch ergibt sich eine Ersparnis bei den Seminargebühren um 4.965€ (2012)	DEZ-V
Europäische Städtekoalition gegen Rassismus	1.500	1.500				offen	31.12.2013	Beibehaltung als Informationsquelle und Austauschforum wird (nur) befürwortet, wenn Funktion der Antidiskriminierungsbeauftragten bleibt und 10-Punkte-Aktionsplan fortgeschrieben werden soll (offen, vgl. Hpl.-E, Teilplan 0504; Konsolidierungsmaßnahme Reduzierung im Produkt 050403 Interkulturelle Hilfen im Umfang von 895.000 €).	DEZ-V
Atlasstaden-Sanierungs- und Aufbereitungsverband NRW (AAV)	30.308	30.308			Gesetzliche Pflichtmitgliedschaft Die Aufgabenstellung des AAV ist gesetzlich normiert (§ 2 AAV-Gesetz). Die dort auf den AAV übertragenen Aufgaben wären andernfalls von den Kommunen wahrzunehmen.	ja	(nicht kündbar)	Lt. Entwurf zur Änderung des AAV-Gesetzes (DS 16/1821 Landtag NRW) sieht § 6 die Mitgliedschaft aller kreisfreien Städte und Kreise weiterhin verbindlich vor. Die Höhe des künftigen Beitrages steht noch nicht fest und ist ggfs. anzupassen.	DEZ-V